



DIETRICH BONHOEFFER SCHULE

**Informationen zu den
Realschul-Abschlussprüfungen
und weiterführenden
Bildungsgängen in Hessen**

Zeitlicher Ablauf

- **bis 18. September (Abgabe der Anmeldung zur mündlichen Prüfung):**
Suche nach Fach und Thema – Prüfer wird zugeordnet
- **bis 20. September:** Genehmigungsverfahren
- **bis 06. Oktober:** Beratung durch die zugeteilten Prüfer
- **bis 03. November Abgabe beim AL-Lehrer**
- **bis spätestens 24. November (letztmöglichster Abgabetermin!):**
Bearbeitungszeit für das Erstellen der (neuen) Hausarbeit
- **11./12. Dezember:** Präsentationsprüfung
- **23.-27. April:** Schriftliche Abschlussprüfungen

Hausarbeit und Präsentation

- Sämtliche Fächer (außer Mathe, Deutsch, Englisch, WPU) sind wählbar
- Entscheidungshilfen:
 - Interesse am Fach/Thema
 - Auswirkung der Note (1/3 der Endnote im betreffenden Fach)
- Thema nicht zu eng, nicht zu weit anlegen
- Medieneinsatz gezielt und dem Thema entsprechend planen

Inhaltliche Anforderungen an die Hausarbeit

- Klare Gliederung (Einleitung, Hauptteil, Schluss)
- Bearbeiten des Themas mithilfe einer Fragestellung
- Korrektur Umgang mit Zitaten und Material
- Gewichtung von Informationen nach ihrer Bedeutung für das Thema (sinnvolle Reihenfolge)

Sprachliche Anforderungen an die Hausarbeit

- Klarer, verständlicher Ausdruck
- Dem Thema angemessener Sprachstil (fachsprachliche Anteile)
- Sicherer Umgang mit Material/Medien und benutzten Texten
- Sprachliche Korrektheit

Formale Anforderungen an die Hausarbeit

- Fristgerechte Abgabe einer vollständigen Hausarbeit (Zulassung zur Präsentation!)
- ca. Umfang 6 – 10 Seiten Text
- Zusatzmaterialien (z.B. Tabellen, Bilder, Grafiken)
- Gestaltung der Arbeit (z.B. Schrift, Vorwort, Deckblatt...)
- Korrektes Literaturverzeichnis

Beispiel für ein Deckblatt

Hausarbeit zum Thema

Die Auswirkungen der Fußballweltmeisterschaft 1954 auf die deutsche Gesellschaft



Eingereicht bei der Schulleitung der Dietrich-Bonhoeffer-Schule

Klasse: 10 b

Klassenlehrer: Frau Musterfrau

Fach: Geschichte

Betreuer:Herr Supermann

Abgabetermin:25. 25. 2525

Verfasser:Paul Paulsen
Limesstr. 1
65510 Idstein

Letzte Seite:

Die letzte Seite der Hausarbeit muss folgende Erklärung enthalten:

Ich versichere hiermit, dass ich die Arbeit selbstständig verfasst, keine anderen, als die angegebenen Hilfsmittel verwendet und die Stellen, die anderen Werken (Büchern, Internetseiten o. ä.) im Wortlaut oder dem Sinne nach entnommen sind, mit Quellenangaben kenntlich gemacht sowie alle Quellen angegeben habe.

Datum und Unterschrift

Inhaltliche Anforderungen an die Präsentation

- Genehmigtes Thema/ Hausarbeit ist Inhalt der Präsentation
- Begründung der Themenwahl
- Fachliche Kompetenz und Richtigkeit
- Hervorhebung wesentlicher Inhalte
- Sinnvolle inhaltliche Gliederung
- Strukturierung („roter Faden“)
- Sinnvoller Einsatz von Material und Medien
- Sachgemäße Verwendung von Fachbegriffen
- Zufriedenstellende Beantwortung von Nachfragen

Sprachliche Anforderungen an die Präsentation

- Klar und verständlich, dem Thema und der Zielgruppe angemessen
- Möglichst freies Sprechen (Stichwortzettel)
- Laut und deutlich in angemessenem Tempo

Formale Anforderungen an die Präsentation

- Gute Organisation des Ablaufs der Präsentation
- Geeignete Methoden- /Medienwahl
(z. B. Tafel, Plakate, Fotos, Versuche, Filmausschnitte, Tonbeispiele, Folien, Computereinsatz, Anschauungsobjekte)
- Dauer der Präsentation i. d. R. 10 Minuten

Aufbau der Präsentation

- **Begrüßung des Prüfungsausschusses (Fachberater/ Prüfer, Protokollant, Prüfungsvorsitzender)**
- **Benennung des Themas**
→ Thema benennen, Gliederung vorstellen, Ziel der Präsentation
- **Darbietung von Aussagen, Argumenten, Inhalten**
→ die eigentliche Präsentation
- **Abschluss der Präsentation**
→ kurze Zusammenfassung, Schlusswort, ggf. Ausblick

Tipps für die Präsentation

- Beginne deinen Vortrag mit einer freundlichen Begrüßung.
- Überlege dir einen interessanten Einstieg.
- Nenne dein Thema und zeige es.
- Stelle die Struktur deines Vortrages vor.
- Nenne das Ziel.
- Konzentriere dich auf das Wesentliche.
- Schau deine Zuhörer an.
- Probe das freie Sprechen vor Freunden/Bekanntem.
- Sprich laut, deutlich und nicht zu schnell.
- Gestalte deine Medien gut lesbar.
- Sprich klar und verständlich.
- Beende deinen Vortrag mit einem Schlusswort an die Zuhörer.

Bewertungskriterien

- Persönliche Kompetenz
- Methoden-/Medienkompetenz
- Fachliche Kompetenz
 - Nachfragen

Schriftliche Abschlussprüfungen

- Bei Krankheit telefonische Entschuldigung bis 08.00 Uhr
- Beginn: 09.00 Uhr (Treffen 8.30 Uhr)
- Abfrage nach der gesundheitlichen Lage; bei Nichtteilnahme bzw. Krankheit Vorlage eines ärztlichen Attests innerhalb von drei Tagen, ansonsten Prüfungsnote „ungenügend (6)“
- Verbot von Handys und anderen Kommunikationsmedien
- Täuschungen und Täuschungsversuche führen zum Abbruch
- Reinschriftpapier und Konzeptpapier werden gestellt
- Notenschutz und Nachteilsausgleich sind möglich
- Schriftliche Mitteilung der Ergebnisse an die Erziehungsberechtigten
- Ausschließlich ganze Noten (ohne Tendenzzeichen) vergeben

Deutsch

- **Bearbeitungszeit:** 180 Minuten
(Beginn nach Klärung von Verständnisfragen)
- **Erlaubte Hilfsmittel:**
Wörterbuch mit Begriffserklärungen
(DUDEN, WAHRIG)

Deutsch

- **Zwei Texte zur Auswahl:** Lyrik, Epik oder Sachtext
- **Mehrere Aufgaben in den Bereichen**
 - **Teil I: Lesen** (Insgesamt 40 % der Gesamtnote)
 - **Teil II: Schreiben** (Insgesamt 60 % der Gesamtnote)

Teil II.A: Textproduktion → zwei Wahlaufgaben

Teil II.B: Sprachliche Richtigkeit → Rechtschreibung, Zeichensetzung

Deutsch- Teil I- Lesen

- **Aufgabenformate**

- Geschlossene Formate wie Multiple-Choice-, Zuordnungs-, Umordnungs-, Richtig-Falsch- Fragen
- halboffene Formate wie Kurzantwort- Fragen und Lückentexte

- **Aufgabeninhalte**

- Textverständnis (z.B. Auffinden von Informationen im Text oder Ordnen von Textinformationen)
- Interpretation (z.B. Belegen von Textdeutungen)
- Formale Aspekte (z.B. Textsortenmerkmale, formaler Aufbau)

- **Bewertung**

- Eindeutige und transparente Bewertungskriterien
- In Teil I keine Bewertung der Sprachrichtigkeit
- 40% der Gesamtnote

Deutsch- Teil II.A - Textproduktion

- **Aufgabenformate**

Zwei Wahlaufgaben:

- Eine Wahlaufgabe mit engem Bezug zum Lesetext
- Eine Wahlaufgabe mit thematischem Bezug zum Text (evtl. mit eigenem Impuls wie z.B. einem Bild oder einem Zitat)

- **Aufgabeninhalte**

- Produktion einer der vier Textarten Erzählen, Berichten, Beschreiben, Argumentieren
- Vorgabe einer Textsorte (z.B. Brief, Tagebucheintrag) möglich

- **Bewertung**

- Aufbau, Inhalt, formale Aspekte (60%)
- Sprachangemessenheit (30%)
- Sprachrichtigkeit (10%)

Deutsch- Teil II. B - Sprachliche Richtigkeit

- **Aufgabenformate**

- Korrekturaufgaben
- Multiple-Choice-Aufgaben
- Einsetzaufgaben
- Zuordnungsaufgaben

- **Inhalte**

- Bereiche: Rechtschreibung und Zeichensetzung
- Regelwissen, Rechtschreibgespür, Korrekturfähigkeit

Englisch

- **Bearbeitungszeit:** 135 Minuten
- **Erlaubte Hilfsmittel:** zweisprachiges Wörterbuch

Aufgabenteile

Teil A: Listening Comprehension

Die SuS verstehen Aussagen folgender Textsorten:

- Ausschnitte aus Radiosendungen
- Telefongespräche
- Ansagen
- Alltagsdialoge

Dazu gehören Aufgabenformate:

- true / false, multiple choice, fill-in, matching

Englisch - Teil B: Reading Comprehension

Die SuS verstehen Aussagen folgender Textsorten:

- Briefe, Tagebucheinträge, Formulare
- Sach- und Gebrauchstexte
- Auszüge aus literarischen Texten
- Artikel aus Zeitungen, Zeitschriften und Jugendmagazinen
- SMS, E-Mail

Dazu gehören die Aufgabenformate:

- true/false/not in the text, multiple choice, fill-in, matching, sequencing, answer the questions

Englisch

Teil C: Mediation

Die SuS entnehmen einem Lesetext (Textsorten: Sachtexte und Gebrauchstexte) Informationen, die sie auf Deutsch wiedergeben:

- Anzeigen, Schilder, Speisekarten, Fahrpläne, Internetseiten

Teil D: Use of Language

- Korrektes Ergänzen von Sätzen (grammatikalisch, lexikalisch)

Englisch

Teil E: Text Production

- Auswahl zwischen zwei Schreibaufträgen
- Kurze Texte zu vertrauten Themen oder zu Themen aus Interessensgebieten
- Tagebucheinträge, Briefe, E-Mails
- eine selbst erlebte oder erfundene Geschichte mit einfachen Mitteln erzählen
- inhaltlich unkomplizierte Texte zusammenfassen
- Stellungnahmen schreiben
- „Story behind the picture“- Geschichte zu Bild schreiben

Mathematik

- **Bearbeitungszeit:** 135 Minuten
- **Erlaubte Hilfsmittel:**
 - Formelsammlung ohne Musterbeispiele und eigene Einträge
 - technisch-wissenschaftlicher Taschenrechner, der nicht programmierbar und grafikfähig ist
 - Geodreieck, Lineal, Zirkel

Mathematik

- **Mögliche Themenbereiche der Pflichtaufgaben:**
 - Rationale Zahlen, Terme und Variablen, Runden
 - Umgang mit Größen und Einheiten, Potenzschreibweise, Wurzeln
 - Zuordnungen (proportional und antiproportional)
 - Prozent- und Zinsrechnung
 - Lineare Funktionen , Gleichungen und Gleichungssysteme
 - Umgang mit Zahlengerade und Koordinatensystem
 - Satz des Pythagoras
 - Konstruktionen, Schrägbild, Netz, Maßstab, Symmetrie
 - Interpretation von Graphen und Diagrammen
 - Berechnung von ebenen Figuren und Körper (Eigenschaften – auch Masse)
 - Wahrscheinlichkeitsrechnung (mehrstufige Zufallsexperimente)

Mathematik

2 von 5 Wahlaufgaben müssen bearbeitet werden

Mögliche Themenbereiche:

- Trigonometrie (mit Sinussatz, Kosinussatz), Strahlensatz
- Quadratische Funktionen und Gleichungen
- Exponentielles und lineares Wachstum
- Umgang mit offenen Aufgabenstellungen
- Wahrscheinlichkeitsrechnung (auch relative Häufigkeit)

Abschlüsse:

Realschulabschluss (laut Versetzungsordnung):

berechtigt zum Zugang in die Fachoberschule, in Fachschulen und zur Ausbildung

Kein Abschluss wird vergeben bei:

Note 6 in einem Hauptfach

Note 5 in zwei Hauptfächern

Note 5 in einem Hauptfach und Note 6 in einem weiteren Fach

Note 5 oder 6 in einem oder zwei Nebenfächern, die nicht ausgeglichen werden können

Dreimal Note 5 in beliebigen Fächern

Noten 4,4,5 in den Hauptfächern

Noten 3,4,5 in Hauptfächern und einem Gesamtschnitt von schlechter als 3,0



DIETRICH BONHOEFFER SCHULE

Qualifizierender Realschulabschluss:

Zugang zur gymnasialen Oberstufe (Allg. + BG)-

Stichwort Fremdsprachenfolge

zusätzlich Notendurchschnitt in Hauptfächern von besser als 3,0
und Gesamtschnitt von besser als 3,0

Weitere Informationen zu den schriftlichen Abschlussprüfungen unter

www.zap.schule.hessen.de